

Typhuserkrankungen im Kombinat »Schwarze Pumpe«

4. Oktober 1956

Information Nr. 232/56 – Betrifft: Typhuserkrankung im Kombinat »Schwarze Pumpe«

Quelle

BStU, MfS, AS 83/59, Bd. 1a, Bl. 114 (26. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Stoph, Grotewohl, Ulbricht, Matern, Schirdewan, Ebert, Oelßner, Rau, Warnke, Mückenberger, Leuschner, Wandel, Ziller, Hager, Norden, KGB Berlin-Karlshorst (»Freund«) – MfS: Mielke, Last, Markus Wolf, Beater, Walter, Joseph Gutsche, SED-KL im MfS, Abt. Agitation, HA III, alle Bezirksverwaltungen, Verwaltung »W« (SDAG Wismut), Verwaltung Groß-Berlin, Ablage.

Im Kombinat »Schwarze Pumpe« erkrankten in letzter Zeit 32 Personen an Typhus (Stand vom 4.10.1956). Ein 19-jähriger Arbeiter ist verstorben. Sechs Fälle sind als positiv bestätigt worden, während 25 Personen unter Typhusverdacht stehen. Darunter befinden sich auch sechs VP-Angehörige. Als vermutlicher Krankheitsherd kommt die Küche 3 des Kombinates in Betracht, da dort allein vier Frauen sowie ein Kind, dessen Mutter dort beschäftigt ist, erkrankten.

Ebenfalls in der Küche arbeitet der im Dezember 1955 aus Westdeutschland gekommene und als Bazillenträger festgestellte [Name]. Ob er auch Typhusbazillenträger ist, wird noch festgestellt, ebenso wie zzt. noch geprüft wird, ob eine vor ca. einem Monat aus Westdeutschland gekommene und in der Küche beschäftigte Frau mit den Krankheitserscheinungen in Zusammenhang zu bringen ist. Letztere war bei der Arbeitsaufnahme besonders aufdringlich und wollte unbedingt in der Küche arbeiten.